

Die Aufgaben auf dem Gebiet des Gewässerschutzes sind auf die Einführung neuer technologischer Verfahren zur Wertstoffrückhaltung und -gewinnung, insbesondere von Schwermetallen, Lösungsmitteln und anderen Stoffen aus dem Abwasser, zu konzentrieren, und die Leistungsfähigkeit der Abwasserbehandlungsanlagen ist weiter zu erhöhen. Durch einen rationelleren Einsatz von mineralischen und organischen Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln ist die Belastung der Grundwasserressourcen zum Schutz der Trinkwasservorräte zu vermindern.

Die schadlose Beseitigung industriell nicht verwertbarer Abprodukte ist zu gewährleisten. Planmäßig sind weitere Maßnahmen zur Minderung des Lärms, zum Schutz der Bevölkerung und der Volkswirtschaft vor Schäden durch Hochwasser und Unwetter, zum Küstenschutz, zur Rekultivierung von bergbaulich genutzten Flächen sowie zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt durchzuführen.

Die entscheidenden Aufgaben der Wasserwirtschaft sind die Gewährleistung einer stabilen und qualitätsgerechten Trinkwasserversorgung der Bevölkerung, die Bereitstellung von Brauchwasser für das dynamische Wachstum der Industrieproduktion und die Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion sowie die weitere Verbesserung des Gewässerschutzes und der Abwasserbehandlung.

Die Verfügbarkeit des Wasserdargebotes und die Leistungsfähigkeit der Werke und Anlagen sind durch die umfassende sozialistische Intensivierung und Rationalisierung, insbesondere durch die Anwendung von Wissenschaft und Technik, zu erhöhen. Vorrangig ist die Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung für das Wohnungsbauprogramm zu gewährleisten. Unter Einbeziehung des Trinkwasserprogramms auf dem Lande, vorwiegend in Eigeninitiative der Bevölkerung, durch Erschließung von Leistungsreserven in den Territorien sowie materieller Reserven, sind für 900 000 Bürger Anschlüsse an die zentrale Trinkwasserversorgung zu schaffen und gleichzeitig für 400 000 Bürger Anschlüsse an Anlagen der Abwasserableitung und -behandlung zu errichten.

In der Instandhaltung der Werke, Anlagen und Rohrnetze ist die vorbeugende Instandhaltung durch Steigerung der Arbeitsproduktivität bedeutend zu erweitern.

Die rationelle Wasserverwendung ist als Hauptweg der umfassenden Intensivierung der wasserwirtschaftlichen Prozesse in allen Zweigen der Volkswirtschaft und Bereichen der Gesellschaft mit dem Ziel durchzusetzen, den volkswirtschaftlichen Reproduktionsprozeß grundsätzlich mit gleichbleibendem Wassereinsatz zu gewährleisten.

In der Landwirtschaft ist ein effektiver Wassereinsatz durch die Anwendung neuer agrarwissenschaftlicher und agrartechnischer Erkenntnisse bei der Bewässerung zu gewährleisten. Bei der Erweiterung der Bewässerung für die landwirtschaftliche Produktion sind vorrangig die bereits vorhandenen Überleitungen, Stau- und Speicher zu nutzen bzw. die noch verfügbaren Ressourcen an Wasser und Abwasser mit geringem Aufwand zu erschließen.